

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Jemgum am Dienstag,
dem 04.12.2018, um 18:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzender

Arnold Venema

Mitglieder

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei

Helmut Seidemann

Ento Wübbena

von der Verwaltung

Insa Bruhns

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Protokollführerin

Monika Zuidema

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2018
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Haushalt 2019
Vorlage: BV/0443/2018/
7. Haushaltskonsolidierung
Vorlage: BV/0444/2018/
8. Anfragen, Anregungen und Hinweise
9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
10. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Venema, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2018

Beschluss:

Die Niederschrift vom 19.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende, Herr Venema, berichtet kurz über das LIFE+ Projekt und über den Schlickgipfel. Um mehr über das Projekt zu erfahren schlägt er vor, zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses einen Experten vom NLWKN einzuladen.

BM Heikens gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gab es nicht.

Zu TOP 6. Haushalt 2019
Vorlage: BV/0443/2018/

1. Sachverhalt:

Für die politischen Gremien stehen die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2019 an.

Hierfür wurden am 13.11.2018 folgende Unterlagen per E-Mail an alle Ratsmitglieder versandt:

01. Produktplan Jemgum
02. Excel-Liste über die bereits veranschlagten Haushaltsansätze
03. Weitere Anforderungen für den Haushalt 2019
04. Gesamtplan 2019 (*Stand vor den Haushaltsberatungen*)
05. Teilpläne 2019 (*Stand vor den Haushaltsberatungen*)
06. Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2019 (*Stand vor den Haushaltsberatungen*)
07. Liquiditätsplanung

Für die Fachausschusssitzungen wurden die „Excel-Liste über die bereits veranschlagten Haushaltsansätze“ (2) sowie die „weiteren Anforderungen für den Haushalt 2019“ (3), auf den für den Fachausschuss zuständigen Bereich bezogen, als Anlage der Einladung, zur Beratung und Aussprache einer Empfehlung beigelegt.

Zunächst erläutert BM Heikens die Sitzungsvorlagen. Weiterhin wird wie folgt beraten:

Auf den angeforderten Betrag in Höhe von 10.000 Euro für den „Kommunalen Umweltbericht“, wird verzichtet.

Herr Wübena stellt den Antrag, für die Anlegung von Blühstreifen eine Pauschale in Höhe von 1.000 Euro im Haushalt 2019 aufzunehmen.

Herr Dr. Eberlei merkt an, da der Gemeinwohlpreis gestrichen wurde, sollte auch der Umweltpreis gestrichen werden. Ansonsten könnte er so nicht zustimmen.

Weiterhin stellt er den Antrag den Umweltpreis ab 2020 einzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt dem Rat vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in den Haushaltsplan 2019 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Haushaltskonsolidierung
Vorlage: BV/0444/2018/

1. Sachverhalt:

Da der Haushalt 2019 einen hohen Fehlbetrag ausweist und auch in der mittelfristigen Haushaltsplanung derzeit kein Haushaltsausgleich möglich erscheint, ist nach § 110 Abs. 8 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Im Haushaltssicherungskonzept ist festzulegen, wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird und wie die drohende Überschuldung verhindert werden und wie die bestehende Verschuldung abgebaut werden soll. Ziel ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder zu erreichen und den Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren innerhalb der Frist von 6 Jahren sicherzustellen (§ 24 Abs. 2 KomHKVO).

Die dafür notwendigen Maßnahmen sind konkret und verbindlich zu beschreiben.

Mit Datum vom 30.10.2018 sind unter anderem bereits folgende Unterlagen übersandt worden:

Haushaltsplanungen für den Haushalt 2019 und folgende
 Einspar- und Ertragsverbesserungspotenzial

Für die Fachausschusssitzungen wurde die Liste „Einspar- und Ertragsverbesserungspotenzial, auf den für den Fachausschuss zuständigen Bereich bezogen, als Anlage der Einladung zur Beratung und Aussprache einer Empfehlung beigefügt.

Über die Einspar- und Verbesserungsmaßnahmen wurde wie in TOP 6 beschrieben, abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt dem Rat vor, die Einspar- und Ertragsverbesserungsmaßnahmen entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in dem Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen. Eine konkrete Umsetzungsempfehlung erfolgte separat als Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

a) Abschaffung des Umweltpreises ab 2020:

Ja:	2
Nein:	3
Enthaltung:	0

b) Einspar- und Verbesserungsmaßnahmen wie in TOP 6 beschrieben:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	2
Enthaltung:	0

Zu TOP 8. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Per E-Mail reichte die Gruppe Jemgum21/Wir für Jemgum am 30.11.2018 folgende Anfrage ein:

„Unter der Budget-Nr. 201-551 findet sich in den Haushaltsansätzen für 2019 ein Betrag, der bestimmt ist für "Wierde-Park (Genehmigung zur Unkrautvernichtung)". Wir bitten um detaillierte Erläuterung dieser Position. Insbesondere möchten wir wissen, ob hier Mittel zum Einsatz kommen sollen wie Glyphosat, das als krebserregend gilt?“

AV Bruhns beantwortet die Anfrage wie folgt:

Gem. § 12 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz dürfen Pflanzenschutzmittel nicht auf befestigten Freilandflächen oder sonstigen Freilandflächen, die weder land- noch forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, angewendet werden. Die zuständige Behörde (hier die Landwirtschaftskammer) kann Ausnahmen zu lassen.

Der Antrag wird jährlich für die Flächen am Sturmflutdenkmal in Pogum und für die befestigten Wege im Wierde-Park gestellt. Die Anwendung erfolgt bereits seit 2014 durch einen Fachbetrieb, welcher auch die Ausnahmegenehmigung beantragt. Die Ausnahmegenehmigung liegt der Verwaltung vor. Die genehmigten Mittel sind glyphosاتفrei. Derzeit wird das Mittel Finalsan Plus verwendet (Datenblatt als Anlage der Niederschrift). In 2017 ist bei beiden Anwendungsorten eine Vor-Ort-Überprüfung durch die Landwirtschaftskammer erfolgt, die zu keinerlei Beanstandung geführt hat.

Zu TOP 9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gab es nicht.

Zu TOP 10. Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:23 Uhr.

Arnold Venema
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokollführerin